

Lernen am Denkmal: Ein Gewinn für den Schulunterricht

Lehrerfortbildungsveranstaltung der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Unter dem Motto „Lernen am Denkmal: Ein Gewinn für den Schulunterricht“ führt die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie am Dienstag, den 12. März 2019 in Raum 2 C 40 in der Bernhard-Weiß-Straße 6 in 10178 Berlin-Mitte von 15.00 Uhr bis 17.45 Uhr eine Lehrerfortbildungsveranstaltung für Lehrerinnen und Lehrer weiterführender Schulen sowie GS 5+6 in Berlin zur Teilnahme an „denkmal aktiv“, dem Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), im Schuljahr 2019/20 durch.

Für die Senatsverwaltung begrüßen Wolfgang Kaleß und Thorsten Kluge die Teilnehmer. Dann erläutert Dr. Susanne Braun von der DSD die Inhalte und Ziele von „denkmal aktiv“, bevor Hartmut Koch von Scientific Consulting Hartmut Koch eine Gesprächsrunde mit Lehrkräften aus Berlin moderiert. Die Vorstellung eines Themenfeldes für das Schuljahr 2019/20 in Berlin obliegt wieder Wolfgang Kaleß. Im Anschluss daran sollen schließlich die Teilnehmer in einem Workshop gemeinsam Ideen und Ansätze zur Vermittlung von Denkmälern an Schülerinnen und Schüler erarbeiten.

Denkmale sind ein idealer, konkreter Anschauungsgegenstand bei der Vermittlung historischer Prozesse und kultureller Ausdrucksformen. Gerade in ihrer Vielschichtigkeit sind Denkmale Kristallisationsorte, an denen Geschichte in all ihren Spielarten fassbar, nachvollziehbar und lebendig werden. Sie regen zum Nachdenken über Wert und Bedeutung des Kulturerbes an und werfen Fragen nach einem verantwortungsvollen Umgang mit baulichen Zeugnissen auf.

Anhand von Best-Practice-Beispielen aus dem Schulprogramm „denkmal aktiv“ werden erprobte Ansätze und Methoden zur Vermittlung des kulturellen Erbes an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I + II vorgestellt sowie Ideen zur Erkundung von Denkmälern in und außerhalb des Klassenzimmers erörtert. Die Zusammenarbeit mit außerschulischen fachlichen Partnern und die Berufsfeldorientierung werden thematisiert. In Verbindung mit dem Berliner Themenfeld *100 Jahre Bauhaus: Umbruch in Kunst und Architektur* werden im Teilnehmerkreis Anknüpfungspunkte an den Unterricht aufgezeigt und Ansätze für Projekte entwickelt.

Informationen zum Schulprogramm „denkmal aktiv“, zur Ausschreibung, zum Bewerbungsverfahren sowie zu Unterstützungsangeboten bei der Veranstaltung und bei:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz * Dr. Susanne Braun * Schlegelstraße 1 * 53113 Bonn
Tel. 0228 - 9091-450 * Fax: 0228 - 9091-459 * E-Mail: susanne.braun@denkmalschutz.de



Das Schulprogramm
der Deutschen Stiftung
Denkmalschutz

Das bundesweite Schulprogramm „denkmal aktiv“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz wird seit dem Jahr 2002 jährlich im Frühjahr ausgeschrieben. Im Juni 2018 wurden die im Schuljahr 2018/19 an „denkmal aktiv“ teilnehmenden 76 Schulen aus 13 Bundesländern von einer Jury ausgewählt. Besonders wichtig für den Erfolg von „denkmal aktiv“ ist die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Partnern, die das Schulprogramm unterstützen. In diesem Jahr finanzieren das Schulprogramm gemeinsam mit der DSD das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus; die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin; die Arbeitsgemeinschaft „Städte mit historischen Stadtkernen“ des Landes Brandenburg, Kulturland Brandenburg und das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg; das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen; die Arbeitsgemeinschaft Historische Stadt- und Ortskerne in Nordrhein-Westfalen; das Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz; das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt; das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein und das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein; der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland; die Evangelische Kirche in Deutschland sowie die Deutsche UNESCO-Kommission, die auch Schirmherrin des Programms ist.